

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 33 (1943)
Heft: 17

Artikel: Eine Fülle neuer Ideen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-639106>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



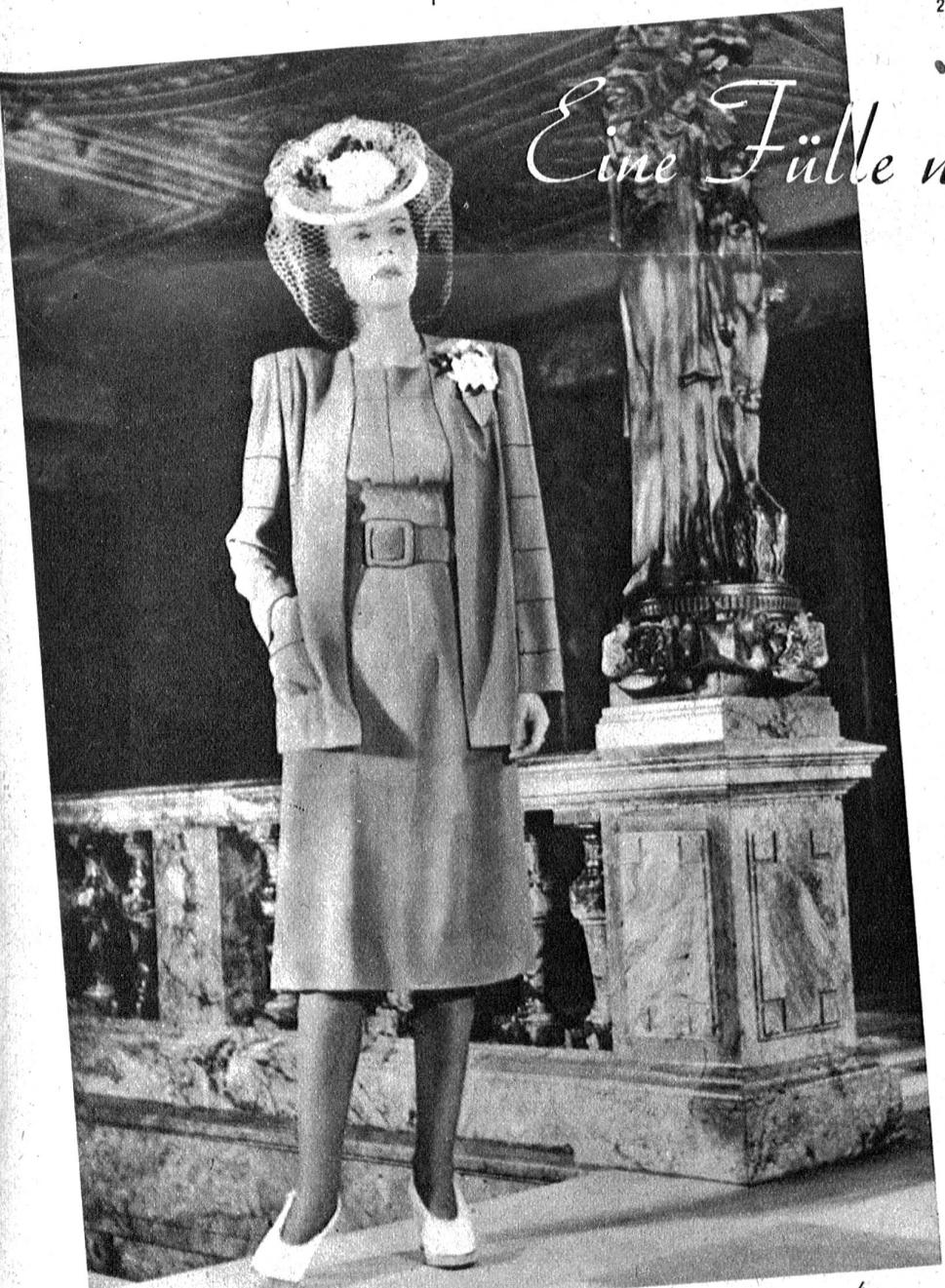
1



2



3



Eine Fülle neuer Ideen...

zeigte Cortesca in einer sehr geschmackvoll zusammengestellten Kollektion von Jersey- und Seidenkleidern an der Modeschau im Casino. Dieser Eindruck verstärkte sich um so mehr, als man geneigt war anzunehmen, dass nach den saisonmässigen Modeveranstaltungen schwerlich noch etwas Neues gezeigt werden könnte. Und doch, man war ehrlich überrascht, mit welcher Sicherheit dieser Teil der schweizerischen Modeindustrie ihre Schöpfungen dem Schweizermarkt anzupassen vermochte. Die Schwierigkeiten im Exportgeschäft sind enorm, und man war allgemein der Auffassung, dass eine Umstellung auf den Inlandsmarkt wohl gelingen, aber niemals interessant werden könnte. Die Modelle, welche an der letzten Modeschau von Cortesca gezeigt wurden, lassen den Schluss zu, dass nicht nur in bezug auf Qualität, sondern auch im Geschmack, Charme und Finesse ein Grad erreicht wurde, bei dem die schweizerische Modeindustrie mit den besten Häusern des Auslandes Schritt zu halten vermag. Eine solche Entwicklung ist das Resultat mühevoller Arbeit, des Studiums und der unzähligen Versuche immer wieder einen neuen Fortschritt zu erreichen und den Ruf schweizerischer Arbeit zu rechtfertigen. Im Wirtschaftsleben bedeutet heute die Modeindustrie sehr viel und von ihr hängt es ab, ob der eingeschlagene positive Weg zur Bedeutung in der Welt eingehalten werden kann oder nicht. Heute hat Cortesca die Anerkennung auf dem Inlandsmarkt erworben, und man kann ohne Uebertreibung sagen, dass sie bereits eine überragende Stellung inne hat und auch in weitesten Kreisen volles Vertrauen geniesst.

1) Sportliches Complet in reinseiden Douppion, Kleid weiss, Jacke rot, breiter Gürtel blau rot.
(Modell Cortesca)

2) Nachmittags-Kleid, Reinseiden-Druck, Oberteil und Jupe in Faltenverarbeitung.
(Modell Cortesca)

3) Deux-Pièces in braunem Kunstseiden-Schantung mit neuartiger beige Stickerei und Kragenausschnitt.
(Modelle Cortesca)

4) Complet in bleu Jersey-Soi mit reicher Handjour-Arbeit an Jacke und Kleid.
(Modell Cortesca)